

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 43/2021

Montag, 25. Oktober 2021

31. Jahrgang

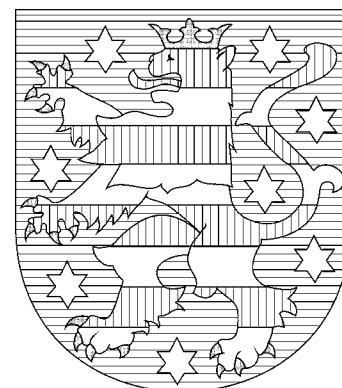


Schauspielerinnen des Landestheaters Eisenach



Philip und Laetitia Hahn am Klavier

Fotos: Sandra Blume



KULTUR ALS LEBENS- MITTEL ENTDECKEN

Erstes Kulturforum für den gesamten Wartburgkreis

Am 2. Oktober 2021 fand im Gers-tunger Bürgersaal „Zum Rauten-kranz“ das erste Kulturforum des Wartburgkreises statt, das das Team KULTURMANAGEMENT in der Kreisverwaltung organisiert hat. Landrat Reinhard Krebs und Aldona Farrugia, die Kulturmanagerin des Landkreises, haben zu diesem Anlass Kulturakteure aller Sparten, Kulturschaffende, -interessierte und -genießende sowie Vertreter aus der Kommunalpolitik und viele andere, für die Kultur wichtige Partner aus der Region eingeladen, um sie auf den Prozess der gemeinsamen Kulturentwicklungsplanung für den Wartburgkreis, seine Kommunen, seine Kultureinrichtungen, seine kulturellen Vereine, seine Künstler und seine Kunstfreunde einzustimmen und mitzunehmen.

Landrat Krebs ist davon überzeugt, dass eine klare, abgestimmte strategische Ausrichtung auf dem Feld der Kultur für den um die Wartburgstadt Eisenach erweiterten Wartburgkreis heute notwendiger und wichtiger ist denn je. Der Landkreis hat mit der Einrichtung der aus vielen Orten und Kultureinrichtungen stets geforderten Kulturmanagement-Stelle das Versprechen eingehalten, das er den Kulturakteuren im Rahmen der TRAFÖ-Entwicklungsphase unabhängig von der TRAFÖ-Förderung gegeben hat. Dafür erhielt der Landkreis eine Förderung der Thüringer Staatskanzlei, mit der er in den nächsten Jahren nicht nur eine Kulturentwicklungsplanung schreiben, sondern auch umsetzen kann.

Unter dem Motto „SENDEN und EMPFANGEN“ berichtete Aldona Farrugia von einigen der vielfältigen Eindrücke, die sie bei ihren ersten

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Mitglieder des Folklorevereins Ruhla

Besuchen in Sachen „Kulturelles Miteinander“ bislang gewonnen hat. Sie hat das Projekt „Neuer Kultur : raum Maßstabwerk“ in Schweina kennen gelernt, unter den strahlenden „Sternen von Geisa“ gestanden, hat dabei von der Point Alpha Akademie und ihrer Expertise in politischer Bildung erfahren, hat den einzigartigen Park von Wilhelmsthal erkundet, die große Bandbreite des Kulturlebens im Rhön-Paulus-Ort Dermbach bestaunt, hat das Hörselbergmuseum in Schönau und das Werratalmuseum in Gerstungen besucht, hat sich mit der einzigartigen Musikpflege in Ruhla und in Creuzburg vertraut gemacht, hat die Partnerschaft für Demokratie „Denk bunt im Wartburgkreis“ mit seinen hoch interessanten Demokratie-Projekten erlebt und und und ...

Für den Impulsvortrag des Kulturforums konnte Landrat Krebs Dr. Franziska Nentwig gewinnen, die im Sommer dieses Jahres ihr Amt als Frau Burghauptmann bei der Wartburg Stiftung angetreten hat. Dr. Nentwig stellte ihre Vorstellungen von der Rolle der UNESCO-Welterbestätte Wartburg in der Kulturlandschaft des Wartburgkreises dar und diskutierte danach mit Dr. Roman Smolorz, dem wissenschaftlichen Leiter der Point Alpha Stiftung, über die beiden Kulturrichtungen im Spannungsfeld von Tourismus, Kultur und regionaler Identität.

Die als Tandems konzipierten Rede-Beiträge des Kulturforums sollten jeweils „Bögen schlagen“ – zwischen den kulturellen Stiftungen in Eisenach und Geisa, von einem Kulturerbe-Ort zum anderen, vom Theater über die Malerei zur Musik, von der musischen Bildung zur Soziokultur. Dabei wurden Fragen gestellt wie: Wie wird man dem



Kulturmanagerin Aldona Farrugia lauscht dem Tandemvortrag von Dr. Brodführer



Landrat Reinhard Krebs, Dr. Gerald Slotosch und Familie Brenn

Fotos: Sandra Blume

Kulturanspruch angesichts von finanziellen Zwängen und den Pflichten der kommunalen Daseinsvorsorge gerecht? Oder: Wie werden musische Bildung und Nachwuchsförderung organisiert und finanziert? Oder: Wie organisiert sich die Bürgerschaft im ländlichen Raum selbst die Erfüllung ihrer kulturellen Ansprüche?

Natürlich durften bei einem Kulturforum auch künstlerische Beiträge nicht fehlen: Sie gewähren einen Einblick in die erstaunliche kulturelle Vielfalt des Landkreises: Über Schnorren und Schnorrfpüffen aus dem Erbstromtal, vorgetragen von Mitgliedern der Mundart Folklore Vereinigung Alt-Ruhla e. V., über einen programmatischen Beitrag des Landestheaters Eisenach unter der neuen Intendanz Jens Neuendorff von Enzbergs bis hin zu Laetitia und Philip Hahns bereits weltweit anerkannter Klaviervirtuosität lässt sich erahnen, welches lebendige Potenzial der Landkreis zwischen der Welterberegion Wartburg-Hainich, des Naturparks Thüringer Wald und der UNESCO-Biosphärenregion Rhön heute birgt.

Nach so reichhaltiger Kost – im kulturellen und im kulinarischen Sinne – sollten die Akteure aber auch selbst zu Wort kommen, einander begegnen und sich austauschen. Dazu wurde in die interessante Moderationsform des World Cafés eingeladen.

Nach dem Kulturforum ist vor dem Kulturforum: In regelmäßigen Abständen werden sich ab November 2021 Arbeitsgruppen zu einzelnen kulturellen Sparten treffen, austauschen und Leitbilder und Entwicklungsziele erarbeiten. Die Ergebnisse, die in das Kulturentwicklungskonzept einfließen, werden beim zweiten Kulturforum des Wartburgkreises am 8. Oktober 2022 vorgestellt, bevor es dann in die Umsetzungsphase geht.

Das Kulturforum als jährlich stattfindende Veranstaltung wird im KULTURKALENDER des Wartburgkreises fest etabliert werden und soll eine Plattform bieten für AUSTAUSCH, BEGEGNUNG, ANREGUNG und VERNETZUNG.